

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 38

Artikel: Aus der Soldatenstube
Autor: V.K.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-484328>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Altersasyl

Aus der guten alten Zeit, da es noch keine Arbeitskompanie gab und die Handwerksburschen noch walzten, erzählt man sich die folgende Begebenheit:

Zwei Handwerksburschen beschlossen, sich die Zeit mit Rätselraten zu verkürzen.

«Was ist das», fragt der eine, «es ist schwarz, hat sechs Beine und fliegt?»

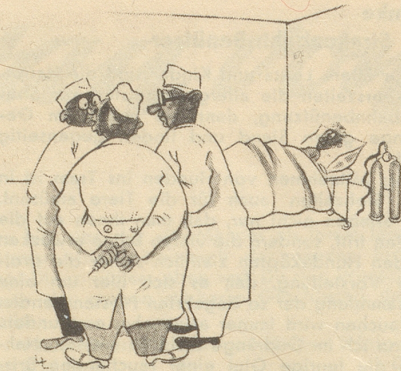
Der andere schüttelt ratlos den Kopf.

«Das ist eine Fliege! Aber was ist das: es ist schwarz, hat zwölf Beine und fliegt?»

Der andere hat nicht die leiseste Ahnung.

«Ganz einfach. Das sind zwei Fliegen! Nun aber etwas ganz Leichtes: Es hängt an der Wand, macht tick-tack, und wenn man es nicht aufzieht, steht die Uhr still. Was ist das?»

Des andern Gesicht beginnt wie die Morgensonne zu strahlen. Froh darüber, daß ihn der Gefährte nicht nochmals erwischen konnte, sagt er pfiffig: «Das sind drei Fliegen!» S.



Drei gegen einen!

Söndagsnisse Strix

Aus der Soldatenstube

Ein Feldprediger bekommt Besuch von seiner Frau Gemahlin, die sich besonders eifrig in der Abstinenzbewegung betätigt. Sie gehen auch in die Soldatenstube und unterhalten sich sehr leutselig mit den dort anwesenden Soldaten. Sie fragten auch, wie sich diese Männer den Sonntag zu Hause verbringen. «Im Wirtshaus», war die Antwort. Die hier ob-

setzte Frau spricht sehr deutlich ihre Mißbilligung aus und sucht den Soldaten klar zu machen, daß solches Verhalten unwürdig sei und daß man diesen Tag im Kreise der Familie verbringen sollte.

Indessen prallt der Redeschwall machtlos ab, bis einer dem gerade in der Nähe stehenden Pfarrer vertraulich zuraunt: «Ihr händ schints au so eini; mini schwätzt genau aso diheime!» V. K.

Aus der «guten» alten Zeit

In einem abgelegenen Walliser Dörfchen starb einst ein alleinstehender Mann an einer ansteckenden Krankheit. Es fand, da keine Angehörigen vorhanden waren, eine amtliche Inventarisierung statt. Im betreffenden Protokoll ist heute noch folgender Eintrag zu finden:

«Der Verstorbene hinterließ ein Sparkassabuch im Werte von 485 Fr., ein Mobiliar im Werte von zK. 320 Fr. und einige alte Kleider. Da der Verstorbene mit einer ansteckenden Krankheit behaftet war, wurden die Kleider den Armen des Dorfes geschenkt.» V. K.

Schwizer Meitschi

Hellou, Gritly, kusch au mit?
's hät Amerikaner in dr Schtadt.
Aber schmink di a bitz, wenn eine wit;
din Täng isch no äs bitzli matt.
Han ghört, sie seind very nice.
Meinsch ladet eus eine i
zum Cocktail oder — wer weiß —
zu Schtückli und ama cup of tea?
Do mueß ma Englisch rede, danki.
Jo nu, das isch än eifachs Ding.
Ich ka denn scho «speake» mit dene Yankee.
Das lernt ma doch bim Swing.
Mir wenn mit de Yankees Fründschaft schlüße.
D'Schwiz profetiert jo au dervo,
Und d'boys wenn ihre Urlaub gnüsse.
Drum Gritly, kumm, let's go!

H. G.

Die besten Weine von
**NEUCHÂTEL
CHÂTENAY**
seit 1796

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

HOTEL STERN CHUR
Gut essen...
und gut trinken in der heimeligen
Veltliner Weinstube.
Reichhaltige Speisen à la carte.
Telefon 23556 Familie Taverna

Kreuzworträtsel Nr. 38

1	2	5	7	9	10	13	15	18	21	22	24	25
3	6	8			11	14	16	19		23		
4					12		17	20				

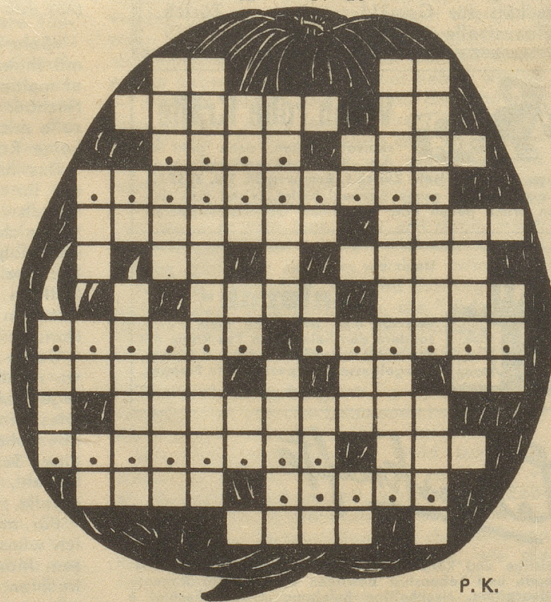
Waagrecht: 1 .ec. = Modenarr; 2 Abkürzung für mezzoforte; 3 was veranstalteten die Raubritter nach ihren Beutezügen; 4 das ausgestorbene europäische Wildrind; 5 ? ? ? ? ?; 6 Ortschaft im Kanton Aargau; 7 ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ?; 8 scherzhafte Bezeichnung für Seemann; 9 Kantonshauptstadt; 10 E.. e = Laubholzbaum; 11 Schusterwerkzeug; 12 schweizerischer Fluß; 13 Nadelbaum; 14 ? ? ? ? ? ? ?; 15 ? ? ? ? ? ? ? (ch = 1 Buchst.); 16 Aufsicht, Schutz; 17 franz. Adelsprädikat; 18 niederdeutsch, abgekürzt; 19 schöner Aussichtspunkt bei Zürich; 20 ? ? ? ? ? ? ? ?; 21 Heilmittel (j = i); 22 schweiz. Erzähler; 23 ? ? ? ? ?; 24 Möbelstück.

Senkrecht: 1 welche Pflanze breitet sich im Wald zu einem grünen Teppich aus; 2 Teil des Baumes; 3 Vorsilbe (...art, ...gott); 4 Autozeichen der Schweiz; 5 Autozeichen von Peru; 6 zu kleine verursachen Hühneraugen (Mehrz.); 7 westschweiz. Kantonsbürger; 8 soviel wie Riese; 9 was ist vierteilig, ein Symbol des Glückes? (Mz.); 10 wo werden im Schulhaus Feiern abgehalten; 11 Vorwort; 12 zwei gleiche Millaufe; 13 Feuerwaffe; 14 was hat Henne zwei und Hahn nur eine; 15 pers. Fürwort; 16 Vorsilbe (...blem, ...bryo); 17 Gartenabeil; 18 italienische Zustimmung; 19 Abschiedsgruß; 20 item, abgekürzt; 21 wie heißt die Bewohnerin der bayrischen Landeshauptstadt? (i = j); 22 lustig, heiter (ch = 1 Buchst.); 23 ungezogenes Kind; 24 welches ist der deutsche Ausdruck für trainieren? 25 Viehfutter.

Kreuzworträtsel Nr. 37. Auflösung: «Lieber am Seil als an Ketten».

Unser vierjähriges Margritli ist bei seinen Großeltern eingeladen, den Geburtstag zu feiern. Großmutter gibt ihm sein Geburtstagsgeschenkli und meint bedauernd: «s isch leider nit meh, aber weisch, alles isch fürer worde und der Großvatti wird älter und verdient nimme so viel.» Margritli bedankt sich, überlegt und sagt dann: «Großmuffi, worum schaufsch kai neue Großvatti?» H.

- 1 2
- 3 4
- 5 6
- 7
- 8 9
- 10 11
- 12 13
- 14 15
- 16 17 18
- 19
- 20 21
- 22 23
- 24



P. K.

Herbstfreuden!

LE BARON
SPIRITUEUX S.A. LAUSANNE ZÜRICH
Wer ihn kennt, bleibt dabei.

AUSSTELLUNGEN
Die zentrale Lage mitten in der Stadt nächst der Bahnhofstraße und die verschiedenen großen und kleineren Säle sind für diesen Zweck besonders geeignet in der
KAUFLEUTEN
Pelikanstr. 18 **ZÜRICH** Telefon 25 14 05
Jean Rüedi

Sexuelle Schwächezustände
sicher behoben durch
Strauss-Perlen
Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—, Kurpackung Fr. 25.—.
General-Depot: Straußapotheke, Zürich
b. Hauptbahnhof, Löwenstr. 59, Postcheck VIII 16689